



Papenkamp 2-6 · 2410 Mölln  
 Telefon (04542) 801-233  
 Telex 17 45 42 10  
 Teletex 454210 sample

Studie Nr.	0537 03	01-04
Land	Deutschland = 03	05-08
INRA-Studie Nr.	340	09-11
SPLIT	West	12
Fragebogen-Nr.		13-16
Adressenlisten-Nr.		17-19
Adressen-Nr.		
Interviewer-Nr.		20-24

- Name und Anschrift des Befragten dürfen
- nicht im Fragebogen notiert werden!

Guten Tag, Ich komme vom SAMPLE INSTITUT in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, daß man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwendet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, daß Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, daß 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt- und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, daß wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

- 1 Ja → weiter im Interview  
 2 Nein → kein Interview

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen. Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichen der zutreffenden Antworten, so einkringeln: ① Ja

# EUROBAROMETER

**A** Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?  
 ..... 125

**B** Und wieviele Personen davon sind **15 Jahre** und älter?  
 ..... 126

**C** Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.  
 INT.: Vornamen im Schema unten eintragen.  
 Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.  
 INT.: Unterstreichen Sie bitte im Schema die Person, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.  
**Befragungsperson bitte unterstreichen!**

- Vorname Person ab 15 Jahre
1. ....
  2. ....
  3. ....
  4. ....
  5. ....

---

**F1** Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?  
Wenn ja: Sind Sie am Wohnort wahlberechtigt oder unter einer anderen Adresse?

- |   |                                    |   |                       |     |
|---|------------------------------------|---|-----------------------|-----|
| 1 | hier am Wohnort wahlberechtigt     | } | → weiter mit Frage F2 | 127 |
| 2 | unter einer anderen Adresse        |   |                       |     |
| 3 | weiß nicht, ob wahlberechtigt      |   |                       |     |
| 4 | nicht wahlberechtigt               |   |                       |     |
| 5 | keine deutsche Staatsangehörigkeit |   | → ENDE                |     |
- 

**F2** Glauben Sie, daß das nächste Jahr – 1991 – soweit es Sie betrifft, besser oder schlechter werden wird als 1990?

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | besser                                   | 128 |
| 2 | schlechter                               |     |
| 3 | gleich (INT.: NUR falls spontan genannt) |     |
| 4 | weiß nicht                               |     |
- 

**F3** Was würden Sie sagen: Ist die allgemeine Wirtschaftslage in diesem Land im Vergleich zu den vergangenen 12 Monaten heute ... (vorlesen)

- |   |                        |     |
|---|------------------------|-----|
| 1 | wesentlich besser      | 129 |
| 2 | etwas besser           |     |
| 3 | genauso                |     |
| 4 | etwas schlechter       |     |
| 5 | wesentlich schlechter? |     |
| 6 | weiß nicht             |     |
- 

**F4** Und wie wird Ihrer Meinung nach die allgemeine Wirtschaftslage in diesem Land in den nächsten 12 Monaten sein? Glauben Sie, sie wird ... (vorlesen)

- |   |                             |     |
|---|-----------------------------|-----|
| 1 | wesentlich besser           | 130 |
| 2 | etwas besser                |     |
| 3 | genauso                     |     |
| 4 | etwas schlechter            |     |
| 5 | wesentlich schlechter sein? |     |
| 6 | weiß nicht                  |     |
- 

**F5** Was würden Sie sagen, geht es Ihrem Haushalt im Vergleich zu vor 12 Monaten heute finanziell ... (vorlesen)

- |   |                        |     |
|---|------------------------|-----|
| 1 | wesentlich besser      | 131 |
| 2 | etwas besser           |     |
| 3 | genauso                |     |
| 4 | etwas schlechter       |     |
| 5 | wesentlich schlechter? |     |
| 6 | weiß nicht             |     |
- 

**F6** Und erwarten Sie, daß es Ihrem Haushalt in den nächsten 12 Monaten finanziell ... (vorlesen)

- |   |                                   |     |
|---|-----------------------------------|-----|
| 1 | wesentlich besser                 | 132 |
| 2 | etwas besser                      |     |
| 3 | genauso                           |     |
| 4 | etwas schlechter                  |     |
| 5 | wesentlich schlechter gehen wird? |     |
| 6 | weiß nicht                        |     |
-

- F7** Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?  
Würden Sie sagen, Sie sind ... (vorlesen)
- |   |                           |                |
|---|---------------------------|----------------|
| 1 | sehr zufrieden            | 133            |
| 2 | ziemlich zufrieden        |                |
| 3 | nicht sehr zufrieden      |                |
| 4 | überhaupt nicht zufrieden |                |
| 5 | weiß nicht                | 134 - 137 leer |

---

### Fragen 8a-d entfallen

---

- F8e** Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland bis zum Beitritt der DDR funktioniert hat, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, ziemlich unzufrieden oder völlig unzufrieden?
- |   |                      |     |
|---|----------------------|-----|
| 1 | sehr zufrieden       | 138 |
| 2 | ziemlich zufrieden   |     |
| 3 | ziemlich unzufrieden |     |
| 4 | völlig unzufrieden   |     |
| 5 | weiß nicht           |     |

- F8f** Und was sind Ihre Erwartungen für die Zukunft: Expecten Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie im Vereinten Deutschland funktionieren wird, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, ziemlich unzufrieden oder völlig unzufrieden zu sein?
- |   |                      |     |
|---|----------------------|-----|
| 1 | sehr zufrieden       | 139 |
| 2 | ziemlich zufrieden   |     |
| 3 | ziemlich unzufrieden |     |
| 4 | völlig unzufrieden   |     |
| 5 | weiß nicht           |     |

- F9** Für welche Dinge im Leben interessieren Sie sich besonders? Ich habe hier eine Liste mit verschiedenen Dingen. Für welche davon interessieren Sie sich wirklich?

Und für welche noch?

INT.: Liste F9 vorlegen. Mehrere Nennungen möglich.

- |    |  |     |
|----|--|-----|
| 1  | Wissenschaft und Technik   | 140 |
| 2  | Politik in Deutschland   | 141 |
| 3  | Sport  |     |
| 4  | Wichtige soziale Probleme (z.B. Menschenrechte, Armut, Gleichberechtigung der Geschlechter usw.) |     |
| 5  | Kunst und Unterhaltung (Theater, Musik, Kino)  |     |
| 6  | Wie Menschen in anderen europäischen Ländern leben   |     |
| 7  | Leben, Sprache und Kultur verschiedener Regionen in Deutschland                                  |     |
| 8  | Umwelt, Naturschutz, Ökologie  |     |
| 9  | 3. Welt, Probleme der Unterentwicklung   |     |
| 10 | Internationale Politik   |     |
| 11 | Die Friedensbewegung   |     |
| 12 | Keines davon   |     |
| 13 | weiß nicht   |     |

---

**F10** Welche der Gründe von dieser Liste sind es heutzutage Ihrer Meinung nach wert, dafür Risiken auf sich zu nehmen oder Opfer zu bringen?

INT.: Liste F10 vorlegen. Mehrere Nennungen möglich.

1	Die Gleichberechtigung der Geschlechter	142
2	Der Umweltschutz	143
3	Der Weltfrieden	
4	Der Kampf gegen Rassismus	
5	Die Verteidigung Deutschlands	
6	Der Kampf gegen Armut	
7	Mein religiöser Glaube	
8	Die Freiheit des Einzelnen	
9	Die Vereinigung Europas	
10	Die Menschenrechte	
11	Die Revolution	
12	Die Hilfe für die 3. Welt	
13	Keines davon	
14	weiß nicht	

---

**F11** Sind Sie Mitglied einer der auf der folgenden Liste aufgeführten Gruppen oder Vereinigungen? Wenn ja, welcher?

INT.: Liste F11 vorlegen. Mehrere Nennungen möglich.

1	Gemeinnützige, soziale Vereinigungen	144
2	Kirchliche oder religiöse Vereinigungen	145
3	Kulturelle oder künstlerische Vereinigungen	
4	Gewerkschaften oder Berufsverbände	
5	Parteien oder politische Vereinigungen	
6	Organisationen, die sich mit Menschenrechtsverletzungen in Deutschland und im Ausland beschäftigen	
7	Natur- und Tierschutzvereine, Umweltschutzgruppen	
8	Jugendgruppen (z.B. Pfadfinder, Jugendclubs usw.)	
9	Verbrauchervereinigungen	
10	Sportvereine oder -gruppen	
11	Andere Gruppen oder Vereinigungen mit einer bestimmten Ausrichtung (z.B. Briefmarkensammler, usw.)	
12	gehöre keinem Verein oder Organisation an	

---

**F12** Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen?

Geschieht dies ... (vorlesen)

1	häufig	146
2	von Zeit zu Zeit	
3	selten	
4	niemals	
5	weiß nicht	

---

**F13** Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

1	häufig	147
2	gelegentlich	
3	niemals	
4	weiß nicht	

**F14a** Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele des vereinigten Deutschlands in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das **w i c h t i g s t e** auf längere Sicht halten?

INT.: Liste F14 vorlegen. Nur **E I N E** Nennung!

**F14b** Und was halten Sie für das zweitwichtigste?

INT.: Liste F14 liegt noch vor. Nur **E I N E** Nennung!

	<u>Frage F14a</u>	<u>Frage F14b</u>
	am wichtigsten (nur eine Nennung)	am zweit- wichtigsten (nur eine Nennung)
	(148)	(149)
Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	1	1
verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen	2	2
Kampf gegen steigende Preise	3	3
Schutz der freien Meinungsäußerung	4	4
weiß nicht	5	5

**F15** Hier auf dieser Liste stehen drei grundsätzliche Standpunkte über die Gesellschaft, in der wir leben. Welcher davon drückt am ehesten das aus, was auch Sie denken?

INT.: Liste F15 vorlegen. Nur **E I N E** Nennung!

1	(A) Man muß unsere Gesellschaftsordnung durch eine Revolution radikal ändern.	150
2	(B) Man muß unsere Gesellschaftsordnung Schritt für Schritt durch Reformen verbessern.	
3	(C) Man muß unsere bestehende Gesellschaft mutig gegen alle umstürzlerischen Kräfte verteidigen.	
4	weiß nicht	

**F16** Wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich ist es Ihrer Meinung nach, daß es in den nächsten 12 Monaten einen Krieg gibt, an dem Streitkräfte aus mehreren europäischen Ländern beteiligt sind. Ist es ... (vorlesen)

1	sehr wahrscheinlich	151
2	ziemlich wahrscheinlich	
3	ziemlich unwahrscheinlich	
4	völlig unwahrscheinlich	
5	weiß nicht	

**F17** Wie stark sind Sie an Politik interessiert? (vorlesen)

1	sehr	152
2	ziemlich	
3	nicht besonders	
4	überhaupt nicht	
5	weiß nicht	

**F18** Und was die Politik auf europäischer Ebene betrifft, also Dinge, die die Europäische Gemeinschaft betreffen? Wie stark sind Sie daran interessiert? (vorlesen)

1	sehr	153
2	ziemlich	
3	nicht besonders	
4	überhaupt nicht	
5	weiß nicht	

---

**F19** Unabhängig davon, ob Sie die Zeit haben, sich persönlich für die Angelegenheiten der Europäischen Gemeinschaft zu interessieren: Halten Sie diese Angelegenheiten für die Zukunft des vereinigten Deutschlands und seiner Bürger für sehr wichtig, wichtig, nicht sehr wichtig oder unwichtig?

- |   |                    |     |
|---|--------------------|-----|
| 1 | sehr wichtig       | 154 |
| 2 | wichtig            |     |
| 3 | nicht sehr wichtig |     |
| 4 | unwichtig          |     |
| 5 | weiß nicht         |     |
- 

**F20** Welchen Einfluß wird die Europäische Gemeinschaft und ihre zukünftige Entwicklung Ihrer Meinung nach auf Ihr persönliches Leben haben? Wird sie Ihr Leben ... (vorlesen)

- |   |                                 |     |
|---|---------------------------------|-----|
| 1 | sehr positiv                    | 155 |
| 2 | etwas positiv                   |     |
| 3 | etwas negativ                   |     |
| 4 | sehr negativ beeinflussen oder  |     |
| 5 | überhaupt keinen Einfluß haben? |     |
| 6 | weiß nicht                      |     |
- 

**F21** Sind Sie alles in allem für oder gegen die derzeitigen Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas? Sind Sie ... (vorlesen)

- |   |               |     |
|---|---------------|-----|
| 1 | sehr dafür    | 156 |
| 2 | etwas dafür   |     |
| 3 | etwas dagegen |     |
| 4 | sehr dagegen  |     |
| 5 | weiß nicht    |     |
- 

**F22** Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft des vereinigten Deutschlands in der Europäischen Gemeinschaft Ihrer Meinung nach eine gute Sache, eine schlechte Sache oder weder gut noch schlecht? (vorlesen)

- |   |                         |          |
|---|-------------------------|----------|
| 1 | eine gute Sache         | 157      |
| 2 | eine schlechte Sache    |          |
| 3 | weder gut noch schlecht |          |
| 4 | weiß nicht              | 158 leer |
- 

**F23** Hat Ihrer Meinung nach das vereinigte Deutschland insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft (EG) Vorteile oder ist das nicht der Fall?

- |   |                    |          |
|---|--------------------|----------|
| 1 | Vorteile           | 159      |
| 2 | Ist nicht der Fall |          |
| 3 | weiß nicht         | 160 leer |
- 

**F24** Wenn man Ihnen morgen erzählen würde, daß die Europäische Gemeinschaft gescheitert ist, würden Sie es sehr bedauern, wäre es Ihnen gleichgültig oder würden Sie erleichtert sein?

- |   |                  |     |
|---|------------------|-----|
| 1 | sehr bedauern    | 161 |
| 2 | gleichgültig     |     |
| 3 | erleichtert sein |     |
| 4 | weiß nicht       |     |
-

**F25** Ihrer Meinung nach: wie kommt die Europäische Gemeinschaft, die Europäische Einigung gegenwärtig voran? Bitte schauen Sie sich diese Männchen an. Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell er kann. Welches Männchen entspricht Ihrer Meinung von der Europäischen Einigung am besten?

INT.: Liste F25 vorlegen und bis Frage F26 liegenlassen.

1	Nummer 1	162
2	Nummer 2	
3	Nummer 3	
4	Nummer 4	
5	Nummer 5	
6	Nummer 6	
7	Nummer 7	
0	weiß nicht	

**F26** Und welches Männchen entspricht am besten dem, was Sie sich wünschen würden?

1	Nummer 1	163
2	Nummer 2	
3	Nummer 3	
4	Nummer 4	
5	Nummer 5	
6	Nummer 6	
7	Nummer 7	
0	weiß nicht	

**F27** Hat Ihrer Meinung nach das Einvernehmen zwischen den Staaten der Europäischen Gemeinschaft (des gemeinsamen Marktes), im Laufe der letzten 12 Monate alles in allem zugenommen – abgenommen – oder ist es unverändert geblieben?

1	alles in allem zugenommen	164
2	alles in allem abgenommen	
3	unverändert geblieben	
0	weiß nicht	

**F28** Haben Sie das Gefühl, genug über die Europäische Gemeinschaft und das was sie tut zu wissen oder würden Sie gern mehr wissen?

1	weiß genug	165
2	würde gern mehr wissen	
3	weiß nicht	

**Fragen F29 bis Frage F34 entfallen**

166-178  
leer  
179/180  
KKZ 01  
220 leer

**F35** Haben Sie durch Zeitungen, Radio oder Fernsehen schon einmal etwas vom Europäischen Binnenmarkt im Jahr 1992 gelesen oder gehört?

1	Ja	221
2	Nein	
3	weiß nicht	

**F36** Wie ist Ihre persönliche Einstellung zur Vollendung des Europäischen Binnenmarktes 1992? Sehen Sie dem mit großer Hoffnung, einiger Hoffnung, einiger Befürchtung oder großer Befürchtung entgegen ?

1	große Hoffnung	222
2	einige Hoffnung	
3	einige Befürchtung	
4	große Befürchtung	
5	weiß nicht	

**F37** Sind Sie alles in allem der Ansicht, daß die Vollendung des Europäischen Binnenmarktes im Jahr 1992 für Leute wie Sie eine gute Sache, eine schlechte Sache oder weder gut noch schlecht sein wird?

1	eine gute Sache	223
2	eine schlechte Sache	
3	weder gut noch schlecht	
4	weiß nicht	

---

**Fragen F38 und Frage F39 entfallen**

---

**F40** Manche Leute meinen, daß bestimmte politische Bereiche von der gesamtdeutschen Bundesregierung entschieden werden sollten, während andere politische Bereiche gemeinsam innerhalb der Europäischen Gemeinschaft entschieden werden sollten. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der gesamtdeutschen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der gesamten Europäischen Gemeinschaft entschieden werden sollten.

INT.: Bereiche einzeln vorlesen.

	Entscheidungen durch die Bun- desregierung	Entscheidungen gemeinsam inner- halb der Europäi- schen Gemeinschaft	weiß nicht	
Sicherheit und Verteidigung	1	2	3	224
Umweltschutz	1	2	3	225
Währungsfragen	1	2	3	226
Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, 3. Welt	1	2	3	227
Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3	228
Bildungs- und Erziehungswesen	1	2	3	229
Grundregeln für das Presse- und Fernsehwesen	1	2	3	230
Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3	231
Mehrwertsteuersätze	1	2	3	232
Beziehungen zu Ländern außerhalb der Euro- päischen Gemeinschaft	1	2	3	233
Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer in Aufsichtsräten	1	2	3	234
Datenschutzgesetzgebung	1	2	3	235

**F41** Wenn Sie einmal an die Menschen denken, die im vereinten Deutschland leben und weder deutsche Staatsbürger noch Bürger eines anderes Mitgliedslandes der Europäischen Gemeinschaft sind: Wer sollte über deren soziale und politische Rechte entscheiden?

INT.: Liste F41 vorlegen UND vorlesen. Nur EINE Nennung möglich.

1	Die Regierung jedes einzelnen Mitgliedslandes sollte ihre eigene Entscheidung treffen, ohne sich mit den anderen zu beraten	236
2	Die Regierungen der Mitgliedsländer sollten sich beraten, um ähnliche nationale Gesetze zu erarbeiten	
3	Die Institutionen der Europäischen Gemeinschaft sollten einheitliche Gesetze erarbeiten, die in allen Mitgliedsländern einschließlich Deutschland gelten.	
4	weiß nicht	

- 
- F42** Immer noch zu diesen Menschen: Meinen Sie, deren Rechte sollten ... (vorlesen)
- 1 ausgeweitet werden 237
  - 2 eingeschränkt werden oder
  - 3 bleiben wie bisher
  - 4 weiß nicht
- 

- F43** Der Rat der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Gemeinschaft hat eine Erklärung angenommen, die eine "Charta der sozialen Grundrechte" bildet, d.h. eine Reihe von gemeinsamen Bestimmungen in allen Mitgliedsländern, die die Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern betreffen.  
Sind Sie der Ansicht, daß eine solche Charta eine gute Sache oder eine schlechte Sache ist?
- 1 eine gute Sache 238
  - 2 ein schlechte Sache
  - 3 weder gut noch schlecht (INT.: NUR falls spontan genannt)
  - 4 weiß nicht
- 

- F44** Können Sie sich erinnern, in letzter Zeit in Zeitungen, Zeitschriften, Radio oder Fernsehen irgend-  
etwas über die EG-Kommission gelesen oder gehört zu haben? Das ist die Kommission der Euro-  
päischen Gemeinschaft in Brüssel.
- |   |            |   |                      |                      |
|---|------------|---|----------------------|----------------------|
| 1 | Ja         | → | weiter mit Frage F45 | 239                  |
| 2 | Nein       | } | →                    | weiter mit Frage F46 |
| 3 | weiß nicht |   |                      |                      |
- 

- INT.: Falls lt. Frage F44 Pos 1 "JA" genannt, sonst weiter mit Frage F46
- F45** Haben Sie insgesamt nach dem, was Sie gehört oder gelesen haben, eher einen guten oder eher  
einen schlechten Eindruck von der EG-Kommission?
- 1 eher guten Eindruck 240
  - 2 eher schlechten Eindruck
  - 3 weder gut noch schlecht (INT.: Nur falls spontan genannt!)
  - 4 weiß nicht
- 

- AN ALLE
- F46** Haben Sie schon einmal etwas über die Aktivitäten der Kommission der Europäischen Gemeinschaft  
in kulturellen Angelegenheiten gesehen, gelesen oder gehört?
- 1 ja 241
  - 2 nein
  - 3 weiß nicht
-

**F47** Unabhängig davon, ob Sie etwas über diese Aktivitäten gehört haben oder nicht: Was halten Sie von den folgenden Maßnahmen, die von der Europäischen Kommission ergriffen wurden oder geplant sind? Würden Sie sagen, sie sind nützlich oder nicht nützlich?  
 INT.: Maßnahmen einzeln vorlesen und bewerten lassen.

	nützlich	nicht nützlich	weiß nicht	
Schutz und Restaurierung wichtiger Europäischer Gebäude und Denkmäler	1	2	3	242
Stiftung von Literaturpreisen und Förderung von Übersetzungen, um die Europäische Literatur weiter bekannt zu machen	1	2	3	243
Jährliche Bekanntgabe einer "Europäischen Kulturstadt" oder eines "Europäischen Kulturmonats"	1	2	3	244
<hr/>				
Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Schriftstellern, Komponisten, Musikern, Schauspielern und anderen Künstlern, z.B. durch Dinge wie eine Sozialgesetzgebung	1	2	3	245
Erhaltung von Archiven: Alte Dokumente, Filme, Bücher und andere künstlerische Arbeiten	1	2	3	246
Steuerliche Maßnahmen zur Förderung der Künste und der Erhaltung des Europäischen Kulturlebens	1	2	3	247
<hr/>				
Ausweitung der Europäischen Zusammenarbeit zwischen kulturellen Organisationen z.B. zum Zweck der Ausbildung in den Künsten	1	2	3	248
Subventionen für besondere Ereignisse wie z.B. Aufführungen, Ausstellungen, Festivals oder Konferenzen über kulturelle Themen	1	2	3	249

**F48** Wir sind gegenwärtig Zeugen von Veränderungen in Mittel- und Osteuropa. Was sollte die Europäische Gemeinschaft Ihrer Meinung nach dabei tun? Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.  
INT.: Liste F48 vorlegen und vorlesen.

	stimme eher zu	stimme eher dagegen	weiß nicht	
Angesichts der Veränderungen sollte die Europäische Gemeinschaft ...				
... ihre wirtschaftliche, politische und währungs- politische Integration beschleunigen, so daß sie sich, indem sie stärker wird, wirkungsvoller am Aufbau eines größeren vereinten demo- kratischen Europa beteiligen kann	1	2	3	250
... ihre Finanzmittel erhöhen, um den Ländern Mittel- und Osteuropas bei ihrer Demokrati- sierung und ihren Wirtschaftsreformen zu helfen	1	2	3	251
... es den Ländern Mittel- und Osteuropas er- lauben, ebenfalls von den Programmen und Mitteln zu profitieren, die gegenwärtig nur für Mitgliedsländer verfügbar sind, im Bereich der technologischen Forschung, Jugendbil- dungsprogrammen und des Studentenaus- tausches	1	2	3	252
... den Ländern Mittel- und Osteuropas, die auf dem Wege zu echten Reformen sind, Assoziierungsverträge und eine enge wirt- schaftliche und politische Zusammenarbeit anbieten, ohne notwendigerweise vorzu- sehen, daß sie EG-Mitglieder werden	1	2	3	253
... sich auf die Aufnahme in die EG von jedem Land Mittel- und Osteuropas vorbereiten, das darum bittet, sobald es die Demokratie und eine offene Wirtschaft eingeführt hat	1	2	3	254

**F49** Sind Sie für oder gegen die Vereinigung der beiden deutschen Staaten?

1	dafür	255
2	dagegen	
3	weiß nicht	

**F50** Die Sowjetunion hat um finanzielle Hilfe von der Europäischen Gemeinschaft und anderen Industrieländern gebeten, um ihre wirtschaftlichen und politischen Reformen zu unterstützen. Meinen Sie, daß die europäische Gemeinschaft der Sowjetunion helfen sollte oder nicht?

1	ja	156
2	nein	
3	kommt darauf an (INT.: NUR falls spontan genannt)	
4	weiß nicht	

**F51** Gegenwärtig macht sich die Welt Sorgen über die Krise im Persischen Golf, die durch die Invasion des Iraks in Kuwait ausgelöst wurde. Wenn es darum geht, solchen Krisen wirksam zu begegnen, würden Sie dann eher zustimmen oder eher nicht zustimmen, daß die Europäische Gemeinschaft ... (vorlesen)

	stimme eher zu	stimme eher dagegen	weiß nicht	
ihre politische, wirtschaftliche und währungspolitische Integration beschleunigen sollte	1	2	3	257
eine gemeinschaftliche Verteidigungsorganisation bilden sollte	1	2	3	258
eine europäische "schnelle Eingreiftruppe" aufstellen sollte	1	2	3	259

---

**F52** Können Sie sich erinnern, in letzter Zeit in Zeitungen, Zeitschriften, Radio oder Fernsehen irgend-  
etwas über das Europa-Parlament gelesen oder gehört zu haben?  
Das ist die parlamentarische Versammlung der Europäischen Gemeinschaft.

- |   |            |                         |     |
|---|------------|-------------------------|-----|
| 1 | Ja         | → weiter mit Frage 53   | 260 |
| 2 | Nein       | } → weiter mit Frage 54 |     |
| 3 | weiß nicht |                         |     |
- 

INT.: Falls lt. Frage 52 Pos. 1 "JA" genannt, sonst weiter mit Frage 54

**F53** Haben Sie insgesamt nach dem, was Sie gehört oder gelesen haben, eher einen guten oder eher  
einen schlechten Eindruck vom Europa-Parlament?

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | eher guten Eindruck  | 261 |
| 2 | eher schlechten Eindruck                                   |     |
| 3 | weder gut noch schlecht (INT.: Nur falls spontan genannt!) |     |
| 4 | weiß nicht   |     |
- 

**F54** Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach die Rolle, die das Europa-Parlament heute im **Leben der  
Europäischen Gemeinschaft** spielt? (vorlesen)

- |   |                          |     |
|---|--------------------------|-----|
| 1 | sehr wichtig             | 262 |
| 2 | wichtig                  |     |
| 3 | nicht sehr wichtig       |     |
| 4 | überhaupt nicht wichtig? |     |
| 5 | weiß nicht               |     |
- 

**F55** Und wie wichtig ist Ihrer Meinung nach die Rolle, die das Europa-Parlament heute im **Alltag  
der Bürger** spielt? (vorlesen)

- |   |                          |     |
|---|--------------------------|-----|
| 1 | sehr wichtig             | 263 |
| 2 | wichtig                  |     |
| 3 | nicht sehr wichtig       |     |
| 4 | überhaupt nicht wichtig? |     |
| 5 | weiß nicht               |     |
- 

**F56** Würden Sie es persönlich lieber sehen, wenn das Europa-Parlament eine wichtigere Rolle oder  
eine weniger wichtige Rolle spielen würde, als dies zur Zeit der Fall ist?

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | wichtigere Rolle   | 264 |
| 2 | weniger wichtige Rolle   |     |
| 3 | gleiche Rolle/sollte so bleiben (INT.: Nur falls spontan genannt!) |     |
| 4 | weiß nicht   |     |
-

**F57** Der Rat der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Gemeinschaft hat für den kommenden Dezember Regierungskonferenzen gefordert, um Einzelheiten einer Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und einer Politischen Union zu diskutieren.  
Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie dafür oder dagegen sind.

INT.: Liste F57 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	dafür	dagegen	weiß nicht	
Sind Sie dafür oder dagegen, ...				
daß das Europa-Parlament das Recht hat, gemeinsam mit dem Ministerrat, der die nationalen Regierungen repräsentiert, über die Gesetzgebung der europäischen Gemeinschaft zu entscheiden	1	2	3	265
daß das Europa-Parlament das Recht hat, Gesetzesentwürfe für die europäische Gemeinschaft auf eigene Initiative einzubringen	1	2	3	266
daß das Europa-Parlament das Recht hat, die Ernennung der Mitglieder der Kommission der europäischen Gemeinschaft zu bestätigen	1	2	3	267
-----				
daß das Europa-Parlament die Macht hat, alle internationalen Abkommen und Konventionen der europäischen Gemeinschaft zu ratifizieren, bevor sie in Kraft treten	1	2	3	268
daß die europäische Gemeinschaft - als politische Union - verantwortlich für die Außenpolitik gegenüber Nicht-EG-Ländern ist	1	2	3	269
daß die europäische Gemeinschaft - als politische Union - verantwortlich für eine gemeinsame Politik in Fragen der Sicherheit und der Verteidigung ist	1	2	3	270
-----				
daß die europäische Gemeinschaft - als Wirtschafts- und Währungsunion - eine gemeinsame europäische Zentralbank hat, mit den Vorsitzenden der nationalen Zentralbanken in Ihrem Vorstand	1	2	3	271
daß das Europa-Parlament die Kontrolle über die Verwaltung der Wirtschafts- und Währungsunion durch die europäische Zentralbank hat	1	2	3	272
daß innerhalb dieser europäischen Wirtschafts- und Währungsunion eine einzige gemeinsame Währung die verschiedenen Währungen der Mitgliedsländer in fünf oder sechs Jahren ersetzt	1	2	3	273

**F58** Sind Sie für oder gegen die Bildung einer Europäischen Union mit einer Europäischen Regierung, die dem Europa-Parlament gegenüber verantwortlich ist?

1	dafür	274
2	dagegen	
3	weiß nicht	

275-278  
279/280  
KKZ 02

- F59** Was sind Ihrer Meinung nach die drei größten Probleme, denen junge Menschen heutzutage gegenüber stehen?  
 INT.: Liste F59 vorlegen. DREI Nennungen möglich.
- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | zuwenig geeigneter Wohnraum  | 320 |
| 2 | Rassismus und Diskriminierung  |     |
| 3 | Arbeitslosigkeit   |     |
| 4 | Schule und Ausbildung, die junge Leute nicht genug auf das spätere Leben vorbereiten |     |
| 5 | Probleme mit den Behörden (Polizei, Verwaltung, usw.)                                |     |
| 6 | Aids   |     |
| 7 | Drogen   |     |
| 8 | Sonstige   |     |
| 9 | weiß nicht   |     |

- F60** Eine Frage zur Erziehung:  
 Hier ist eine Liste mit Eigenschaften, die Eltern bei ihren Kindern fördern können. Welche davon halten Sie für besonders wichtig. Bitte nennen Sie mir drei.  
 INT.: Liste F60 vorlegen. DREI Nennungen möglich.
- |    |   |     |
|----|---|-----|
| 1  | gute Manieren und Höflichkeit                           | 321 |
| 2  | Fähigkeit mit anderen zu reden                          |     |
| 3  | Unabhängigkeit  |     |
| 4  | Gewissenhaftigkeit bei der Arbeit                       |     |
| 5  | Verantwortungsgefühl                                    |     |
| 6  | Phantasie   |     |
| 7  | Toleranz und Respekt für andere                         |     |
| 8  | Sparsamkeit, kein Geld und andere Dinge zu verschwenden |     |
| 9  | Religiöser Glaube                                       |     |
| 10 | Gehorsam  |     |
| 11 | Treue, Loyalität  |     |
| 12 | weiß nicht  |     |

- F61** Gibt es in Ihrer Nachbarschaft Angebote wie Klubs, Begegnungsstätten oder Gemeindezentren für Leute wie Sie? Wenn ja: Wie oft nutzen sie diese? (vorlesen)
- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | nie  | 322 |
| 2 | gelegentlich                                   |     |
| 3 | regelmäßig                                     |     |
| 4 | keine derartigen Angebote in der Nachbarschaft |     |
| 5 | weiß nicht                                     |     |

- F62** Was ist Ihre Muttersprache?
- |    |                    |     |
|----|--------------------|-----|
| 1  | Dänisch            | 323 |
| 2  | Deutsch            | 324 |
| 3  | Französisch        |     |
| 4  | Italienisch        |     |
| 5  | Niederländisch     |     |
| 6  | Englisch           |     |
| 7  | Spanisch           |     |
| 8  | Portugiesisch      |     |
| 9  | Griechisch         |     |
| 10 | Polnisch           |     |
| 11 | Russisch           |     |
| 12 | Rumänisch          |     |
| 13 | Jugoslawisch       |     |
| 14 | Türkisch           |     |
| 15 | Sonstige, und zwar |     |
- .....

**F63** Welche der folgenden Sprachen haben Sie gelernt? (außer Ihrer Muttersprache)

INT.: Liste F63 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

**F64** Und welche dieser Sprachen können Sie gut genug sprechen, um sich darin zu unterhalten?  
(außer Ihrer Muttersprache)

INT.: Liste F63 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

**F65** Und welche – eine oder mehrere – dieser Sprachen sprechen Sie bei sich zuhause?

	Frage F63	Frage F64	Frage F65
	gelernt	spreche ich	wird zuhause gesprochen
	(325/26)	(327/28)	(329/30)
Dänisch	1	1	1
Deutsch	2	2	2
Französisch	3	3	3
Italienisch	4	4	4
Niederländisch	5	5	5
Englisch	6	6	6
Spanisch	7	7	7
Portugiesisch	8	8	8
Griechisch	9	9	9
Andere	10	10	10
Keine dieser Sprachen	11	11	11
weiß nicht	12	12	12

**F66** INT.: Falls andere Sprachen als die Muttersprache gelernt. Mehrere Nennungen möglich.

Wenn sie noch andere Sprachen als Ihre Muttersprache kennen: Wie haben Sie diese gelernt?

- |   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | Ich kenne keine andere Sprache                                | 331 |
| 2 | von den Eltern, der Familie                                   |     |
| 3 | bei einer Auslandsreise, einem Auslandsaufenthalt             |     |
| 4 | In der Schule, Universität, usw.; im Rahmen meiner Ausbildung |     |
| 5 | in Sprachkursen auf eigene Initiative                         |     |
| 6 | sonstiges   |     |
| 7 | weiß nicht  |     |

**F67** Für wie wichtig halten Sie es, Fremdsprachen zu kennen – für sehr wichtig, nützlich oder nicht wichtig?

INT.: Nur EINE Nennung möglich.

- |   |               |     |
|---|---------------|-----|
| 1 | sehr wichtig  | 332 |
| 2 | nützlich      |     |
| 3 | nicht wichtig |     |
| 4 | weiß nicht    |     |

**F68** Wird Ihrer Ansicht nach in den Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen genügend oder nicht genügend Wert auf Fremdsprachenunterricht gelegt?

- |   |                |     |
|---|----------------|-----|
| 1 | genügend       | 333 |
| 2 | nicht genügend |     |
| 3 | weiß nicht     |     |

**F69** Bitte sehen Sie sich einmal die folgende Liste von Gruppen und Organisationen an, von denen sich viele Bürger vertreten fühlen. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Gruppen und Organisationen – egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht – ob sie Ihrer Meinung nach Ihre Interessen vertritt oder Ihren Interessen entgegensteht?

INT.: Einzelv. vorlesen und bewerten lassen. Liste F69 vorlegen.

	entspricht den Interessen	weder noch	widerspricht den Interessen	
Gewerkschaften	1	2	3	334
Die römisch-katholische Kirche	1	2	3	335
Seniorengruppen	1	2	3	336
Frauengruppen	1	2	3	337
Arbeitgeberorganisationen	1	2	3	338
Bauern- und Landwirtschaftsverbände	1	2	3	339
Protestantische Kirche(n)	1	2	3	340
Umweltschutzgruppen	1	2	3	341
Bürgerinitiativen	1	2	3	342
Sozialdemokratische Partei (SPD)	1	2	3	343
Christlich Demokratische Union (CDU/CSU/DSU)	1	2	3	344
Freie Demokratische Partei (FDP)	1	2	3	345
Grüne Partei (Die Grünen)	1	2	3	346
Linke Liste/Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	1	2	3	347

**F70** Welche eine von diesen Gruppen und Organisationen ist für Sie persönlich am wichtigsten?

INT.: Nur EINE Nennung möglich.

1	Gewerkschaften	348
2	Die römisch-katholische Kirche	349
3	Seniorengruppen	
4	Frauengruppen	
5	Arbeitgeberorganisationen	
6	Bauern- und Landwirtschaftsverbände	
7	Protestantische Kirche(n)	
8	Umweltschutzgruppen	
9	Bürgerinitiativen	
10	Sozialdemokratische Partei (SPD)	
11	Christlich Demokratische Union (CDU/CSU/DSU)	
12	Freie Demokratische Partei (FDP)	
13	Grüne Partei (Die Grünen)	
14	Linke Liste/Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	

**F71** Sind Sie Mitglied dieser – für Sie wichtigsten – Organisation oder Gruppe?

1	ja	350
2	nein	

# STATISTIK

**S1** In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

INT.: Liste S1 vorlegen; dem Befragten Zeit lassen, n i c h t beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!

links		rechts								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	verweigert									351
2	weiß nicht									352

**S2** Gibt es eine politische Partei, der Sie nahestehen, d.h. fühlen Sie sich dieser Partei sehr verbunden, ziemlich verbunden oder sind Sie nur Sympathisant?

1	sehr verbunden	} → weiter mit Frage S3	353
2	ziemlich verbunden		
3	nur Sympathisant		
4	stehe keiner Partei nahe	} → weiter mit Frage S4	
5	weiß nicht		

**S3** Um welche Partei handelt es sich dabei?

INT.: Liste S3 vorlegen. Nur E I N E Nennung!

1	CDU/CSU	354
2	SPD	355
3	F.D.P.	356
4	NPD	
5	Die Grünen	
6	Die Republikaner	
7	Linke Liste/PDS	
20	Sonstige, und zwar:	
	.....	
21	weiß nicht	

**S4** Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre? Nennen Sie mir bitte die Nummer der Partei, für die Sie sich entscheiden würden. (Falls Befragter unter 18 Jahre: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre und Sie wahlberechtigt wären?)

INT.: Liste S3 vorlegen.

1	CDU/CSU	} → weiter mit Frage S6	357 358 359
2	SPD		
3	F.D.P.		
4	NPD		
5	Die Grünen		
6	Die Republikaner		
7	Linke Liste/PDS		
20	Sonstige, und zwar:		
	.....		
21	würde ungütig stimmen		
22	würde nicht zur Wahl gehen		
23	weiß nicht	→ weiter mit Frage S5	
24	keine Antwort	→ weiter mit Frage S5	

**S5** Falls lt. Frage S4 Pos. 23 "weiß nicht" genannt, sonst weiter mit Frage S6.  
Wenn Sie es auch noch nicht genau wissen: Zur Wahl welcher Partei würden Sie am ehesten neigen?  
INT.: Liste S3 vorlegen.

1	CDU/CSU	360
2	SPD	361
3	F.D.P.	362
4	NPD	
5	Die Grünen	
6	Die Republikaner	
7	Linke Liste/PDS	
20	Sonstige, und zwar:	
	.....	
21	würde ungünstig stimmen	
22	würde nicht zur Wahl gehen	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

AN ALLE

**S6** Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl 1987 gewählt?

1	CDU/CSU	363
2	SPD	364
3	F.D.P.	365
4	NPD	
5	DKP	
6	Die Grünen	
7	Die Republikaner	
20	Sonstige, und zwar:	
	.....	
21	habe ungünstig gestimmt	
22	bin nicht zur Wahl gegangen/war nicht wahlberechtigt	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

**S7** Sind Sie selbst oder jemand aus Ihrem Haushalt Mitglied einer politischen Partei?

INT.: Mehrere Angaben möglich zwischen Pos. 1 und 2.

1	Ja, Befragte(r) selbst	366
2	Ja, jemand anderes im Haushalt	
3	Nein, niemand im Haushalt	
4	weiß nicht	

**S8** Sind Sie selbst oder jemand aus Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

INT.: Mehrere Angaben möglich.

1	Ja, Befragte(r) selbst	→ weiter mit Frage S9	367
2	Ja, jemand anderes im Haushalt	} → weiter mit Frage S10	
3	Nein, niemand im Haushalt		
4	(weiß nicht/keine Antwort)		

**S9** Falls lt. Frage S8 Pos. 1 genannt, sonst weiter mit Frage S10  
In welcher Gewerkschaft sind Sie Mitglied?

1	DAG	=	Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	368
2	DPG	=	Deutsche Postgewerkschaft	369
3	GdED	=	Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	370
4	GdP	=	Gewerkschaft der Polizei	371
5	GEW	=	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	372
6	GGLF	=	Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	373
7	GHK	=	Gewerkschaft Holz und Kunststoff	
8	GTB	=	Gewerkschaft Textil-Bekleidung	
9	HBV	=	Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	
10	IG BSE	=	Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden	
11	IG BE	=	Industriegewerkschaft Bergbau und Energie	
12	IG Chemie	=	Industriegewerkschaft Chemie-Papier-Keramik	
13	IG Druck + Papier	=	Industriegewerkschaft Druck und Papier	
14	IG Metall	=	Industriegewerkschaft Metall	
15	NGG	=	Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten	
16	ÖTV	=	Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	
19	sonstige, und zwar:			
	.....			
20	weiß nicht			

## AN ALLE

**S10** Wie ist Ihr Familienstand?

1	ledig	374
2	verheiratet	
3	unverheiratet zusammenlebend	
4	geschieden	
5	getrennt lebend	
6	verwitwet	

**Frage S11 entfällt!**

375-378  
leer  
379/80  
KKZ 03

**S12** INT.: Geschlecht eintragen:

1	männlich	420
2	weiblich	

**S13** Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(421) (422)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Jahre
----------------------	----------------------	-------

**S14** Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

1	1 Person	423
2	2 Personen	
3	3 Personen	
4	4 Personen	
5	5 Personen	
6	6 Personen	
7	7 Personen	
8	8 Personen	
9	9 und mehr Personen	

---

**S15** Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

1	1 Kind	424
2	2 Kinder	
3	3 Kinder	
4	4 Kinder	
5	5 Kinder	
6	6 Kinder	
7	7 Kinder	
8	8 Kinder	
9	9 und mehr Kinder	
0	keine	

---

**S16** Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch ist dann etwa das monatliche Einkommen, das alle zusammen haben, vor Abzug der Steuern und der Sozialversicherung, also das **Brutto-Einkommen**? Es genügt, wenn sie mir den Buchstaben der entsprechenden Einkommensgruppe nennen.

INT.: Liste S16 vorlegen.

1	A	bis unter	1.000 DM	425
2	B	1.001 bis	1.500 DM	426
3	C	1.501 bis	1.750 DM	
4	D	1.751 bis	2.000 DM	
5	E	2.001 bis	2.250 DM	
6	F	2.251 bis	2.500 DM	
7	G	2.501 bis	2.750 DM	
8	H	2.751 bis	3.000 DM	
9	I	3.001 bis	3.500 DM	
10	J	3.501 bis	4.000 DM	
11	K	4.001 bis	5.000 DM	
12	L	5.001 DM und mehr		
13		verweigert		
14		weiß nicht		

---

**S17** Sind Sie persönlich berufstätig?

INT.: Liste S17/S23 vorlegen.

## Berufstätig

1	voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)	427
2	teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)	
3	zur Zeit arbeitslos	

## Nicht berufstätig

4	Rentner/Pensionär
5	Hausfrau/Hausmann (ohne anderweitige Beschäftigung)
6	Schüler/Student
7	Wehrpflichtiger (ohne Zeit- und Berufssoldaten)

**S18** Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?  
INT.: Liste S18/S24 vorlegen U N D genaue Berufsbezeichnung notieren!

.....

**Selbständig**

- 01 Landwirt
- 02 Fischer
- 03 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater)
- 04 Selbständige Unternehmer, Handwerker usw.

} → weiter mit Frage S20

428  
429

**Angestellt**

- 05 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater)
- 06 Leitende Angestellte
- 07 Mittlere Angestellte
- 08 Sonstige Büroangestellte
- 09 Angestellte ohne Bürotätigkeit (Dienstleistungen, Verkäufer etc.)
- 10 Werkmeister, Meister, Vorarbeiter
- 11 Facharbeiter
- 12 Sonstige Arbeiter

} → weiter mit Frage S19

00 nie berufstätig gewesen

} → weiter mit Frage S22

**S19** Wo sind Sie beschäftigt bzw. wo waren Sie zuletzt beschäftigt?  
INT.: Bitte vorlesen!

- 1 Öffentlicher Dienst
- 2 Verstaatlichte Unternehmen
- 3 Privatindustrie
- 4 Private Dienstleistungen
- 5 Befragter weiß es nicht bzw. Interviewer kann es nicht zuordnen

430

**S20** Wie viele Arbeitnehmer arbeiten dort, wo Sie arbeiten bzw. wo Sie zuletzt gearbeitet haben?

- 1 keiner (arbeitet allein oder in der Familie)
- 2 1 bis 4 Arbeitnehmer
- 3 5 bis 9 Arbeitnehmer
- 4 10 bis 49 Arbeitnehmer
- 5 50 bis 499 Arbeitnehmer
- 6 500 Arbeitnehmer und mehr
- 7 weiß nicht

431

**S21** Für wie viele Personen sind Sie der Vorgesetzte bzw. waren Sie zuletzt der Vorgesetzte?

- 1 keine
- 2 1 bis 4 Personen
- 3 5 bis 9 Personen
- 4 10 und mehr Personen
- 5 weiß nicht

432

**S22** Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?

- 1 Ja → weiter mit Frage S25
- 2 Nein → weiter mit Frage S23

433

**S23** Ist der Haushaltsvorstand berufstätig?  
INT.: Liste S17/S23 vorlegen.

Berufstätig

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)      | 434 |
| 2 | teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende) |     |
| 3 | zur Zeit arbeitslos                                  |     |

Nicht berufstätig

- |   |   |
|---|---|
| 4 | Rentner/Pensionär                                   |
| 5 | Hausfrau/Hausmann (ohne anderweitige Beschäftigung) |
| 6 | Schüler/Student                                     |
| 7 | Wehrpflichtiger (ohne Zeit- und Berufssoldaten)     |

**S24** Welchen Beruf übt der Haushaltsvorstand zur Zeit aus bzw. hat er zuletzt ausgeübt?  
INT.: Liste S18/S24 vorlegen U N D genaue Berufsbezeichnung notieren!

Selbständig

- |    |   |     |
|----|---|-----|
| 01 | Landwirt  | 435 |
| 02 | Fischer   | 436 |
| 03 | Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater) |     |
| 04 | Selbständige Unternehmer, Handwerker usw.             |     |

Angestellt

- |    |   |
|----|---|
| 05 | Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater) |
| 06 | Leitende Angestellte  |
| 07 | Mittlere Angestellte  |
| 08 | Sonstige Büroangestellte  |
| 09 | Angestellte ohne Bürotätigkeit (Dienstleistungen, Verkäufer etc.)                       |
| 10 | Werkmeister, Meister, Vorarbeiter   |
| 11 | Facharbeiter  |
| 12 | Sonstige Arbeiter   |
| 00 | nie berufstätig gewesen   |

**S25** Wenn man Sie bitten würde, mit einer der Bezeichnungen auf dieser Liste Ihre soziale Schicht zu beschreiben, wo würden Sie sich dann einordnen?  
INT.: Liste S25 vorlegen; nur E I N E Nennung!

- |       |                        |     |
|-------|------------------------|-----|
| 1     | Mittelschicht          | 437 |
| 2     | untere Mittelschicht   |     |
| 3     | Arbeiterschicht        |     |
| 4     | Oberschicht            |     |
| 5     | obere Mittelschicht    |     |
| 6     | verweigert die Antwort |     |
| 7     | Sonstiges, und zwar:   |     |
| ..... |                        |     |
| 8     | weiß nicht             |     |

**S26** Leben Sie in einem eigenen Haus oder einer Wohnung? Gehört Ihnen oder Ihrer Familie das Haus oder die Wohnung?

INT.: Liste S26 vorlegen. Nur eine Nennung!

- |   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | eigenes Haus  | 438 |
| 2 | Eigentumswohnung  |     |
| 3 | von privat gemietetes Haus  |     |
| 4 | von privat gemietete Wohnung  |     |
| 5 | von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietetes Haus   |     |
| 6 | von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietete Wohnung |     |
| 7 | Sonstiges (wie Einzelzimmer, Pension, Untermitete etc.)                           |     |
| 8 | weiß nicht  |     |

**S27** Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben? (vorlesen)

- |   |                         |     |
|---|-------------------------|-----|
| 1 | ländliche Gegend        | 439 |
| 2 | Klein- oder Mittelstadt |     |
| 3 | große Stadt             |     |
| 4 | weiß nicht              |     |

**S28** Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig?  
Wenn ja, welcher?

- |    |                              |                          |     |
|----|------------------------------|--------------------------|-----|
| 1  | römisch-katholische Kirche   | } → weiter mit Frage S29 | 440 |
| 2  | evangelische Kirche          |                          |     |
| 3  | orthodoxe Kirche             |                          |     |
| 4  | Juden                        |                          |     |
| 5  | Muslime                      | } → weiter mit Frage S30 |     |
| 6  | Buddhisten                   |                          |     |
| 7  | Hindu                        |                          |     |
| 8  | Sonstige, und zwar:<br>..... |                          |     |
| 9  | keiner                       |                          |     |
| 10 | weiß nicht                   |                          |     |

**S29** Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst?  
Mehr als in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?

INT.: Nur E I N E Nennung!

- |   |                              |     |
|---|------------------------------|-----|
| 1 | mehr als in der Woche        | 441 |
| 2 | einmal in der Woche          |     |
| 3 | einige Male im Jahr          |     |
| 4 | einmal im Jahr oder seltener |     |
| 5 | nie                          |     |
| 6 | weiß nicht                   |     |

**S30** Unabhängig davon, ob Sie zur Kirche gehen, würden Sie sagen, daß Sie ...

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | ein religiöser Mensch sind?            | 442 |
| 2 | ein eher nicht religiöser Mensch sind? |     |
| 3 | ein Agnostiker sind?                   |     |
| 4 | ein Atheist sind?                      |     |
| 5 | weiß nicht                             |     |

Ich werde Ihnen nun einige Fragen stellen, die denen, die ich gerade gestellt habe, ähnlich sind. Ich muß sie jetzt noch einmal in einer etwas anderen Art stellen.

- E1** Welche Person in Ihrem Haushalt ist zuständig für die Einkäufe und die laufende Führung des Haushalts?
- |   |                    |     |
|---|--------------------|-----|
| 1 | Befragte(r) selbst | 443 |
| 2 | eine andere Person |     |
- 
- E2** Und welche Person in Ihrem Haushalt trägt am meisten zum Haushaltseinkommen bei?
- |   |                    |     |
|---|--------------------|-----|
| 1 | Befragter selbst   | 444 |
| 2 | eine andere Person |     |
- 
- E3** Welche Schule besuchen Sie zur Zeit bzw. haben Sie zuletzt besucht?
- |   |  |          |
|---|--|----------|
| 1 | Volksschule, Hauptschule                                   | 445      |
| 2 | Weiterführende Schule ohne Abitur                          |          |
| 3 | Abitur, Hochschulreife                                     |          |
| 4 | Studium (Hochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum) | 446 leer |
- 
- E4** Mit welchem Alter haben Sie Ihre Schule/Hochschulausbildung abgeschlossen?
- (447) (448)
- |  |  |       |
|--|--|-------|
|  |  | Jahre |
|--|--|-------|
- INT.: ACHTUNG: Falls "noch Schüler/Student" = "00" eintragen und weiter mit Frage E9!!!!
- 
- E5a** Haben Sie anschließend irgendwann eine Berufsausbildung oder eine Fachausbildung gemacht, die sich auf Ihre Arbeit bezieht?
- |   |      |                        |     |
|---|------|------------------------|-----|
| 1 | Ja   | → weiter mit Frage E6  | 449 |
| 2 | Nein | → weiter mit Frage E5b |     |
- 
- E5b** Oder haben Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine allgemeine Ausbildung erhalten?
- |   |      |                        |     |
|---|------|------------------------|-----|
| 1 | Ja   | → weiter mit Frage E6  | 450 |
| 2 | Nein | → weiter mit Frage E7a |     |
- 
- E6** Wieviele Monate hat diese Berufsausbildung, Fachausbildung, Ausbildung insgesamt gedauert?
- (451) (452)
- |  |  |        |
|--|--|--------|
|  |  | Monate |
|--|--|--------|
- 
- E7a** Sind Sie momentan ...
- INT.: vorlesen. Nur EINE Nennung möglich.
- |   |  |                        |     |
|---|--|------------------------|-----|
| 1 | selbständig  | → weiter mit Frage E8a | 453 |
| 2 | angestellt   | → weiter mit Frage E8c |     |
| 3 | vorübergehend ohne Arbeit  | } weiter mit Frage E7b |     |
| 4 | in Rente (pensioniert/arbeitsunfähig durch Krankheit)              |                        |     |
| 5 | nicht berufstätig/verantwortlich für Einkäufe und Haushaltsführung | → weiter mit Frage E9  |     |

**E7b** Und waren Sie früher ...?

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung möglich.

- 1 selbständig → weiter mit Frage E8a 454
- 2 angestellt → weiter mit Frage E8c

**E8a** Welchen Beruf üben Sie aus/haben Sie ausgeübt?

- 1 Freiberuflich tätig (Architekt, Steuerberater, Arzt usw.) 455
- 2 Eigentümer eines Geschäfts/einer Firma oder sonstige Selbständige
- 3 Landwirt

**E8b** Wieviele Angestellte haben/hatten Sie in Ihrem Geschäft?

INT.: Falls mehr als 99: 99 eintragen!

(456) (457)

--	--

Angestellte → weiter mit Frage E9

**E8c** Welchen Beruf üben Sie aus/haben Sie ausgeübt?

- 1 Freier Beruf - Im Angestelltenverhältnis (Arzt, Rechtsanwalt, Architekt usw.) → weiter mit Frage E9 458
- 2 Unternehmungsleitung/Management (Direktor, Vorstandsmitglied usw.)
- 3 Leitender Angestellter/Beamter (Abteilungs-, Gruppenleiter, Lehrer, Ingenieur) } weiter mit Frage E8d
- 4 Sonstige Angestellte/Arbeiter → weiter mit Frage E8e

**E8d** Für wieviele Personen sind/waren Sie verantwortlich?

INT.: Falls mehr als 99: 99 eintragen!

(459) (460)

--	--

Personen → weiter mit Frage E9

**E8e** Arbeiten Sie hauptsächlich an einem Schreibtisch bzw. haben Sie hauptsächlich an einem Schreibtisch gearbeitet?

- 1 ja, an einem Schreibtisch → weiter mit Frage E9 461
- 2 nein, nicht am Schreibtisch → weiter mit Frage E8f

**E8f** Arbeiten Sie/haben Sie gearbeitet ... (vorlesen)

- 1 in einem Büro, staatlich oder privat 462
- 2 in einem Produktionsbetrieb oder auf dem Bau oder auf einem Bauernhof
- 3 in einem Geschäft, Krankenhaus, Schule, Restaurant, Hotel
- 4 als Reisender (im Außendienst, als Fahrer, Vertreter usw.)

## INTERVIEWEREINTRAGUNG:

- 1 Befragter trägt lt. Frage E2 am meisten zum Haushaltseinkommen → weiter mit Frage E15 463
- 2 Befragter trägt lt. Frage E2 NICHT am meisten zum Haushaltseinkommen → weiter mit Frage E9

Die folgenden Fragen beziehen sich nur auf diejenige Person, die in Ihrem Haushalt am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt. Sie sagten mir vorhin, dies wären nicht Sie, sondern eine andere Person. Bitte beantworten Sie folgende Fragen für diese Person.

**E9** Welche Schule besucht er/sie zur Zeit bzw. hat er/sie zuletzt besucht?

- |   |  |          |
|---|--|----------|
| 1 | Volksschule, Hauptschule                                   | 464      |
| 2 | Welterführende Schule ohne Abitur                          |          |
| 3 | Abitur, Hochschulreife                                     |          |
| 4 | Studium (Hochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum) | 465 leer |

**E10** Mit welchem Alter hat er/sie ihre Schule/Hochschulausbildung abgeschlossen?

(466) (467)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Jahre
----------------------	----------------------	-------

INT.: ACHTUNG: Falls "noch Schüler/Student" = "00" eintragen und weiter mit Frage E15!!

**E11a** Hat er/sie anschließend irgendwann eine Berufsausbildung oder eine Fachausbildung gemacht, die sich auf seine/ihre Arbeit bezieht?

- |   |      |                         |     |
|---|------|-------------------------|-----|
| 1 | Ja   | → weiter mit Frage E12  | 468 |
| 2 | Nein | → weiter mit Frage E11b |     |

**E11b** Oder hat er/sie zu einem späteren Zeitpunkt eine allgemeine Ausbildung erhalten?

- |   |      |                         |     |
|---|------|-------------------------|-----|
| 1 | Ja   | → weiter mit Frage E12  | 469 |
| 2 | Nein | → weiter mit Frage E13a |     |

**E12** Wieviele Monate hat diese Berufsausbildung, Fachausbildung, Ausbildung insgesamt gedauert?

(470) (471)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Monate
----------------------	----------------------	--------

**E13a** Ist er/sie momentan ...

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung möglich.

- |   |  |                         |     |
|---|--|-------------------------|-----|
| 1 | selbständig  | → weiter mit Frage E14a | 472 |
| 2 | angestellt   | → weiter mit Frage E14c |     |
| 3 | vorübergehend ohne Arbeit  | } weiter mit Frage E13b |     |
| 4 | in Rente(pensioniert/arbeitsunfähig durch Krankheit)               |                         |     |
| 5 | nicht berufstätig/verantwortlich für Einkäufe und Haushaltsführung | → weiter mit Frage E15  |     |

**E13b** Und war er/sie früher ...?

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung möglich.

- |   |             |                         |     |
|---|-------------|-------------------------|-----|
| 1 | selbständig | → weiter mit Frage E14a | 473 |
| 2 | angestellt  | → weiter mit Frage E14c |     |

**E14a** Welchen Beruf übt er/sie aus bzw. hat er/sie ausgeübt?

- |   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | Freiberuflich tätig(Architekt, Steuerberater, Arzt usw.)          | 474 |
| 2 | Eigentümer eines Geschäfts/einer Firma oder sonstige Selbständige |     |
| 3 | Landwirt  |     |

**E14b** Wieviele Angestellte hat/hatte er/sie in seinem/ihrem Geschäft?

INT.: Falls mehr als 99: 99 eintragen!

(475) (476)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Angestellte → weiter mit Frage E15
----------------------	----------------------	------------------------------------

477/478 leer  
479/480  
KKZ 04

**E14c** Welche Art von Arbeit übt er/sie aus bzw. hat er/sie ausgeübt?

- |   |  |                         |     |
|---|--|-------------------------|-----|
| 1 | Freier Beruf - im Angestelltenverhältnis<br>(Arzt, Rechtsanwalt, Architekt usw.)       | → weiter mit Frage E15  | 520 |
| 2 | Unternehmensleitung/Management<br>(Direktor, Vorstandsmitglied usw.)                   | } weiter mit Frage E14d |     |
| 3 | Leitender Angestellter/Beamter<br>(Abteilungs-, Gruppenleiter, Lehrer, Ingenieur usw.) |                         |     |
| 4 | Sonstige Angestellte/Arbeiter  | → weiter mit Frage E14e |     |

**E14d** Für wieviele Personen ist bzw. war er/sie verantwortlich?

INT.: Falls mehr als 99: 99 eintragen!

(521) (522)

--	--

Personen → weiter mit Frage E15

**E14e** Arbeitet er/sie hauptsächlich am Schreibtisch bzw. hat er/sie hauptsächlich am Schreibtisch gearbeitet oder nicht?

- |   |                             |                         |     |
|---|-----------------------------|-------------------------|-----|
| 1 | ja, an einem Schreibtisch   | → weiter mit Frage E15  | 523 |
| 2 | nein, nicht am Schreibtisch | → weiter mit Frage E14f |     |

**E14f** Arbeitet er/sie ... bzw. hat er/sie gearbeitet (vorlesen)

- |   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | in einem Büro, staatlich oder privat                                  | 524 |
| 2 | in einem Produktionsbetrieb oder auf dem Bau oder auf einem Bauernhof |     |
| 3 | in einem Geschäft, Krankenhaus, Schule, Restaurant, Hotel             |     |
| 4 | als Reisender (im Außendienst, als Fahrer, Vertreter usw.)            |     |

AN ALLE

**E15** Besitzen Sie oder ein anderes Mitglied des Haushalts ... (vorlesen)

- |    |  |     |
|----|--|-----|
| 1  | einen Farbfernseher  | 525 |
| 2  | einen Video-Recorder   | 526 |
| 3  | eine Video-Kamera  |     |
| 4  | einen Radiowecker  |     |
| 5  | einen PC/Heimcomputer  |     |
| 6  | einen Fotoapparat  |     |
| 7  | eine elektrische Bohrmaschine  |     |
| 8  | eine Friteuse  |     |
| 9  | mindestens zwei Autos  |     |
| 10 | eine Zweitwohnung oder ein Ferienhaus, eine Ferienwohnung                                    |     |
| 11 | mindestens ein Auto, das nach 1985 hergestellt wurde<br>(egal, ob neu od. gebraucht gekauft) |     |

INT.: ACHTUNG: Die Fragen TR1 bis TR3 nur an Befragte, die zur Zeit berufstätig sind !!!!!  
Sonst weiter mit Frage TR4

**TR1 NUR an Berufstätige:**

Ist Ihr gegenwärtiges Arbeitsverhältnis zeitlich befristet – Aushilfstätigkeit, ein befristeter Arbeitsvertrag, bezahlte Fortbildung, Umschulung usw.

- 1 ja 527
- 2 nein
- 3 weiß nicht

**TR2 NUR an Berufstätige:**

Arbeiten Sie in Ihrem gegenwärtigen Arbeitsverhältnis ... (vorlesen)

- 1 Vollzeit, d.h. wenigstens 30 Stunden pro Woche 528
- 2 Teilzeit, d.h. 20 bis 30 Stunden pro Woche
- 3 Teilzeit, d.h. weniger als 20 Stunden pro Woche
- 4 weiß nicht

**TR3 NUR an Berufstätige:**

Und wenn Sie die Wahl hätten: Wie würden Sie bevorzugt arbeiten ... (vorlesen)

- 1 Vollzeit, d.h. wenigstens 30 Stunden pro Woche 529
- 2 Teilzeit, d.h. 20 bis 30 Stunden pro Woche
- 3 Teilzeit, d.h. weniger als 20 Stunden pro Woche
- 4 weiß nicht

AN ALLE

**TR4** Wie alt waren Sie, als Sie das erste Mal geheiratet haben?

(530) (531)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Jahre
----------------------	----------------------	-------

INT.: Falls Befragter nicht verheiratet "00" eintragen.

AN ALLE

**TR5** Wieviele Kinder haben Sie insgesamt?

(532) (533)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Kinder
----------------------	----------------------	--------

INT.: Falls keine Kinder "00" eintragen und weiter mit Frage TR7.

**TR6a** In welchem Jahr wurde Ihr erstes Kind geboren?

(534) (535)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

**TR6b** Und in welchem Jahr wurde Ihr zweites Kind geboren?

(536) (537)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

INT.: Falls kein zweites Kind "00" eintragen.

**TR6c** Und Ihr drittes Kind?

(538) (539)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

INT.: Falls kein drittes Kind "00" eintragen.

**TR7** Wie alt waren Sie, als Sie Ihr erstes regelmäßiges Arbeitsverhältnis begannen, das sechs Monate oder länger gedauert hat?

(540) (541)

		Jahre
--	--	-------

INT.: Falls nie regelmäßiges Arbeitsverhältnis "00" eintragen und weiter mit Frage TR23.

**TR8** Haben Veränderungen in Ihrem Privatleben – wie z.B. Heirat, Zusammenleben mit einem Partner oder Kinder zu bekommen – auch Veränderungen in Ihr Berufsleben gebracht, wie z.B. ... (vorlesen)

	Ja	nein	weiß nicht	
Sie haben Ihre Ausbildung vorzeitig beendet	1	2	3	542
Sie haben sich eine feste Stellung gesucht	1	2	3	543
Sie haben Ihre Arbeitszeit verkürzt, z.B. durch Teilzeit-Arbeit	1	2	3	544
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
Sie haben Ihr Arbeitsleben für ein Jahr oder länger unterbrochen	1	2	3	545
Sie haben eine Arbeit angenommen, die unter Ihrem Qualifikationsniveau lag	1	2	3	546
Die privaten Veränderungen beschränkten Ihre Aufstiegschancen im Beruf	1	2	3	547
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
Sie haben ganz aufgehört zu arbeiten	1	2	3	548

**TR9** Ganz allgemein gesprochen: Hat es seit Beginn Ihres Berufslebens einmal eine Zeitspanne von einem Jahr oder länger gegeben, während der Sie – aus welchen Gründen auch immer – nicht gearbeitet haben?

INT.: Bei Männern hinzufügen: ... abgesehen vom Wehrdienst oder ähnlichem.

1	nein	→	weiter mit Frage TR19	549
2	Ja, einmal	}	weiter mit Frage TR10	
3	Ja, mehrmals			

**TR10** Denken Sie jetzt bitte einmal genauer an die Zeit der längsten Unterbrechung Ihres Berufslebens, d.h. als sie ein Jahr oder länger nicht gearbeitet haben?

INT.: Bei Männern hinzufügen: ... abgesehen vom Wehrdienst oder ähnlichem.

Wie lange hat diese Unterbrechung gedauert? Sagen Sie es mir bitte in Jahren und Monaten.

(550) (551)

--	--

Jahre und

(552) (553)

--	--

Monate

**TR11** Wie alt waren Sie, als diese Unterbrechung begann?

(554) (555)

--	--

Jahre

**TR12** Welchen Beruf haben Sie zu der Zeit damals ausgeübt?

INT.: Bitte genau eintragen UND unten kringeln.

- .....
- |    |   |     |
|----|---|-----|
| 1  | Arbeit in der Landwirtschaft oder Fischerel   | 556 |
| 2  | Eigentümer eines Geschäfts, einer Firma   | 557 |
| 3  | Selbständige Freiberufler (Rechtsanwalt, Arzt, Buchhalter)  |     |
| 4  | Unternehmensleitung, Management/Freie Berufe - Im Angestelltenverhältnis (Rechtsanwalt, Arzt, Buchhalter)/Beamte im höheren und gehobenen Dienst (außer Lehrer) |     |
| 5  | Lehrer, Lehrtätigkeit   |     |
| 6  | Leitende und sonstige Angestellte/sonstige Beamte/Pflegepersonal/Techniker  |     |
| 7  | Büroangestellte   |     |
| 8  | Bedienung/Dienst- und Verkaufspersonal  |     |
| 9  | Meister/Vorarbeiter   |     |
| 10 | Facharbeiter  |     |
| 11 | Ungelernte Arbeiter   |     |
| 12 | Bezahlte Arbeitskraft, Helmarbeiter   |     |
| 13 | Unbezahlte Arbeitskraft (Arbeit mit dem Ehepartner, im Familienbetrieb, auf dem Bauernhof)  |     |

**TR13** War das damals eine Teilzeitbeschäftigung, d.h. weniger als 30 Stunden pro Woche?

- |   |      |     |
|---|------|-----|
| 1 | ja   | 558 |
| 2 | nein |     |

**TR14** Anhand dieser Liste: Was waren die Hauptgründe dafür, daß Sie Ihre Arbeit damals aufgegeben haben. Bitte nennen Sie mir bis drei Gründe, abgestuft nach Wichtigkeit.

INT.: Liste TR14 vorlegen. Maximal DREI Nennungen. Für den wichtigsten Grund eine "1" eintragen, für den zweitwichtigsten eine "2" und für den drittwichtigsten eine "3".

- |     |                          |   |
|-----|--------------------------|---|
| 559 | <input type="checkbox"/> | Entlassung, Konkurs, Auslaufen des Vertrages                                    |
| 560 | <input type="checkbox"/> | Die Arbeit war nicht sehr interessant, die Bezahlung war zu niedrig             |
| 561 | <input type="checkbox"/> | Der Arbeitsweg war zu lang, die Arbeitszeiten schlecht, die Arbeit ermüdend     |
| 562 | <input type="checkbox"/> | Sind umgezogen  |
| 563 | <input type="checkbox"/> | Wegen der Kindererziehung   |
| 564 | <input type="checkbox"/> | Um ein erwachsenes Mitglied der Familie zu pflegen                              |
| 565 | <input type="checkbox"/> | Der (Ehe-)Partner/Lebensgefährte (in) wollte es so                              |
| 566 | <input type="checkbox"/> | Die berufliche Position des (Ehe-)Partners/Lebensgefährte(in) machte es möglich |
| 567 | <input type="checkbox"/> | Aus persönlichen Gründen, z.B. Gesundheit, Studium, Ausbildung, Weiterbildung   |

**TR15** Haben Sie nach dieser Unterbrechung wieder eine berufliche Tätigkeit aufgenommen? Wenn ja: auf einem höheren Niveau, auf ungefähr demselben Niveau oder auf einem geringeren Niveau?

- |   |                                 |                         |     |
|---|---------------------------------|-------------------------|-----|
| 1 | ja, auf einer höheren Stufe     | } weiter mit Frage TR16 | 568 |
| 2 | ja, auf der gleichen Stufe      |                         |     |
| 3 | ja, auf einer niedrigeren Stufe |                         |     |
| 4 | nein                            | → weiter mit Frage TR19 |     |

Nur an Befragte, die nach dieser Unterbrechung wieder eine berufliche Tätigkeit aufgenommen haben:

**TR16** Welchen Beruf haben Sie dann ausgeübt?

INT.: Bitte genau eintragen UND unten kringeln.

1	Arbeit in der Landwirtschaft oder Fischerei	569
2	Eigentümer eines Geschäfts, einer Firma	570
3	Selbständige Freiberufler (Rechtsanwalt, Arzt, Buchhalter)	
4	Unternehmensleitung, Management/Freie Berufe - im Angestelltenverhältnis (Rechtsanwalt, Arzt, Buchhalter)/Beamte im höheren und gehobenen Dienst (außer Lehrer)	
5	Lehrer, Lehrtätigkeit	
6	Leitende und sonstige Angestellte/sonstige Beamte/Pflegepersonal/Techniker	
7	Büroangestellte	
8	Bedienung/Dienst- und Verkaufspersonal	
9	Meister/Vorarbeiter	
10	Facharbeiter	
11	Ungelernte Arbeiter	
12	Bezahlte Arbeitskraft, Heimarbeiter	
13	Unbezahlte Arbeitskraft (Arbeit mit dem Ehepartner, im Familienbetrieb, auf dem Bauernhof)	

**TR17** War das damals eine Teilzeitbeschäftigung, d.h. weniger als 30 Stunden pro Woche?

1	ja	571
2	nein	

**TR18** Einmal abgesehen vom Geld: Was war der wichtigste Grund dafür, daß sie wieder eine berufliche Tätigkeit aufgenommen haben? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.

INT.: Liste TR18 vorlegen.

Und was war der zweitwichtigste Grund?

	wichtigster Grund (572)	zweitwichtigster Grund (573)
Sie haben nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit (wieder) eine Arbeit gefunden	1	1
Die Stelle hatte viele Vorteile (in der Nähe, gute Arbeitszeiten, interessante Arbeit)	2	2
Sie hatten keine Probleme mehr mit der Betreuung der Kinder	3	3
-----		
Sie hatten sich von Ihrem (Ehe-)Partner/Lebensgefährten(in) getrennt oder Sie beabsichtigten, es zu tun	4	4
Sie wollten außerhalb des Hauses arbeiten	5	5

INT.: Nur falls laut Frage TR6 Kinder vorhanden. Sonst weiter mit Frage 29.

INT.: Wiederholen Sie die Fragen TR19 bis TR27 für das erste Kind, danach - falls vorhanden - für das zweite Kind und dann - falls vorhanden - für das dritte Kind.  
Falls keine Kinder vorhanden, weiter mit Frage TR29

**TR19** Nun ein wenig genauer dazu, wie Sie Ihr Berufsleben mit Ihrem Privatleben in Einklang gebracht haben, als Ihr erstes (zweites, drittes) Kind zu klein war, um in die Schule zu gehen. Haben Sie während dieser Zeit gearbeitet? (vorlesen)

	1. Kind (574)	2. Kind (575)	3. Kind (576)
Nein, nicht gearbeitet	1	1	1
Ja, aber nur gelegentlich	2	2	2
Ja, hauptsächlich teilzeit (d.h. weniger als 30 Stunden pro Woche) in dieser Phase	3	3	3
Ja, hauptsächlich vollzeit (d.h. mehr als 30 Stunden pro Woche) in dieser Phase	4	4	4

577-578 leer/579/580/KKZ 05

**TR20** Und welchen Beruf haben Sie während des größten Teils dieser Zeit ausgeübt?

INT.: Bitte genau eintragen UND unten kringeln.

	1. Kind (620/21)	2. Kind (622/23)	3. Kind (624/25)
Arbeit in der Landwirtschaft oder Fischerei	1	1	1
Eigentümer eines Geschäfts, einer Firma	2	2	2
Selbständige Freiberufler (Rechtsanwalt, Arzt, Buchhalter)	3	3	3
Unternehmensleitung, Management/Freie Berufe - im Angestelltenverhältnis/ Beamte im höheren und gehobenen Dienst (außer Lehrer)	4	4	4
Lehrer, Lehrtätigkeit	5	5	5
Leitende und sonstige Angestellte/sonstige Beamte/Pflegepersonal/Techniker	6	6	6
Büroangestellte	7	7	7
Bedienung/Dienst- und Verkaufspersonal	8	8	8
Meister/Vorarbeiter	9	9	9
Facharbeiter	10	10	10
Ungelernte Arbeiter	11	11	11
Bezahlte Arbeitskraft, Heimarbeiter	12	12	12
Unbezahlte Arbeitskraft (Arbeit mit dem Ehepartner, im Familienbetrieb, auf dem Bauernhof)	13	13	13

**TR21** Welche der folgenden Aussagen treffen auf die beruflichen Tätigkeiten zu, die Sie während dieser Phase hauptsächlich ausgeübt haben?

INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

	1. Kind (626)	2. Kind (627)	3. Kind (628)
Die Arbeit war in der Nähe der Wohnung	1	1	1
Sie hatten feste freie Tage in der Woche	2	2	2
Sie konnten die Arbeitszeit frei wählen	3	3	3
Ihre Arbeitszeit war unregelmäßig, aber vorhersehbar	4	4	4
Ihre Arbeitszeit war unregelmäßig und nicht vorhersehbar	5	5	5
Ihre Arbeitszeit deckte sich nicht mit der Ihres (Ehe-)Partners/Lebensgefährten(in)	6	6	6
Sie mußten manchmal über Nacht wegbleiben	7	7	7
Sie konnten Ihr Kind mit zu Ihrem Arbeitsplatz nehmen	8	8	8

INT.: Falls lt. Frage TR19 Pos. 4 "Ja, vollzeit" genannt weiter mit Frage TR23.  
 Sonst weiter mit Frage TR22

**TR22** Anhand dieser Liste: Was war der Hauptgrund dafür, daß Sie während dieser Phase nicht vollzeit gearbeitet haben bzw. keine feste Stelle hatten.

INT.: Liste TR22 vorlegen. Nur EINE Nennung möglich.

	1. Kind (629)	2. Kind (630)	3. Kind (631)
Konnte keine solche Stelle finden	1	1	1
Wollte Arbeit und Familie miteinander verbinden	2	2	2
Wollte Ausbildung oder Fortbildung machen	3	3	3
-----	-----	-----	-----
Sonstige Gründe	4	4	4
weiß nicht	5	5	5

Falls keine Kinder vorhanden, weiter mit Frage 29.

**TR23** Falls Ihr (Ehe-)Partner/Lebensgefährte(in) eine Arbeitsstelle hatte, als dieses Kind zu jung war, um in die Schule zu gehen: Welche der folgenden Aussagen trafen dann auf diese (damalige) Stelle zu?

INT.: Vorlesen. Mehrere Nennungen möglich.

	1. Kind (632)	2. Kind (633)	3. Kind (634)
Seine/Ihre Arbeit war in der Nähe der Wohnung	1	1	1
Er/Sie hatte feste freie Tage in der Woche	2	2	2
Er/Sie konnte die Arbeitszeit frei wählen	3	3	3
-----	-----	-----	-----
Seine/Ihre Arbeitszeit war unregelmäßig, aber vorhersehbar	4	4	4
Seine/Ihre Arbeitszeit war unregelmäßig und nicht vorhersehbar	5	5	5
Seine/Ihre Arbeitszeit deckte sich nicht mit der von Ihnen	6	6	6
-----	-----	-----	-----
Er/Sie mußten manchmal über Nacht wegbleiben	7	7	7
Er/Sie konnte Ihr Kind mit zu seinem/ihrem Arbeitsplatz nehmen	8	8	8

**TR24** Anhand dieser Liste: Wer, welche Person kümmerte sich tagsüber hauptsächlich um dieses Kind in den Jahren vor der Schule?

INT.: Liste TR24 vorlegen. Antworten in eine Rangfolge bringen lassen. Eine "1" für die Person, die das Kind am häufigsten beaufsichtigt hat und eine "2" für die Person, die das Kind als zweithäufigste beaufsichtigt hat. Hat eine Person das Kind nie beaufsichtigt, bitte eine "0" eintragen.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind
Befragte(r) selbst	635 <input type="checkbox"/>	641 <input type="checkbox"/>	647 <input type="checkbox"/>
(Ehe-)Partner/Lebensgefährte(in)	636 <input type="checkbox"/>	642 <input type="checkbox"/>	648 <input type="checkbox"/>
Gemeinschaftsbetreuung (z.B. Kindergarten, -krippe, -hort usw.)	637 <input type="checkbox"/>	643 <input type="checkbox"/>	649 <input type="checkbox"/>
-----	-----	-----	-----
Großeltern, Freunde, Nachbarn	638 <input type="checkbox"/>	644 <input type="checkbox"/>	650 <input type="checkbox"/>
Eine bezahlte Person (z.B. Tagesmutter)	639 <input type="checkbox"/>	645 <input type="checkbox"/>	651 <input type="checkbox"/>
Sonstige	640 <input type="checkbox"/>	646 <input type="checkbox"/>	652 <input type="checkbox"/>

---

**TR25** Hatten Sie während dieser Zeit eine Putzfrau (Raumpflegerin)?

Wenn ja: War das regelmäßig oder gelegentlich?

- 1 ja, regelmäßig
- 2 ja, gelegentlich
- 3 nein, niemals

653

---

**Nur an Frauen****TR26a** War es Ihr (Ehe-)Partner/Lebensgefährte, der normalerweise folgende Aufgaben erledigt hat?

INT.: Vorgaben einzeln vorlesen. Falls durch Partner erledigt, kringeln.

	1. Kind (654)	2. Kind (655)	3. Kind (656)
Trifft nicht zu, hatte keinen Partner in dieser Zeit	1	1	1
Kochen	2	2	2
Abwaschen	3	3	3
-----			
Sauber machen	4	4	4
Einkaufen von Lebensmitteln und anderen Dingen	5	5	5
Anziehen des Kindes am Morgen	6	6	6
-----			
Bringen und Abholen des Kindes/vom Kindergarten,- Krippe, -Hort etc.	7	7	7

---

**Nur an Männer****TR26b** Waren Sie es, der normalerweise folgende Aufgaben erledigt hat?

INT.: Vorgaben einzeln vorlesen. Falls durch Befragten erledigt, kringeln.

	1. Kind (657)	2. Kind (658)	3. Kind (659)
Kochen	1	1	1
Abwaschen	2	2	2
Sauber machen	3	3	3
-----			
Einkaufen von Lebensmitteln und anderen Dingen	4	4	4
Anziehen des Kindes am Morgen	5	5	5
Bringen und Abholen des Kindes/vom Kindergarten,- Krippe, -Hort etc.	6	6	6

---

**TR27** Falls etwas Unerwartetes geschah, hatten Sie dann häufig Schwierigkeiten, kurzfristig jemanden zu finden, der sich tagsüber um Ihr Kind kümmerte?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 weiß nicht

660

---

**Nur an Befragte mit Kindern**

**TR28** Einmal angenommen, Sie hätten die völlig freie Wahl gehabt: Welche dieser Regelungen hätten Sie bevorzugt, als Ihr Kind/Ihre Kinder zu jung waren, um zur Schule zu gehen?

**INT.:** Vorgaben einzeln vorlesen.

- 1 Ich hätte meine ganze Zeit meinem Kind/meinen Kindern gewidmet 661
  - 2 Ich hätte teilzeit gearbeitet und eine Gemeinschaftsbetreuung (Kindergarten, -krippe, -hort usw.) genutzt
  - 3 Ich hätte teilzeit gearbeitet und eine individuelle Betreuung für mein Kind/meine Kinder genutzt, z.B. bezahlte Tagesmutter, Eltern, Nachbarn
  - 4 Ich hätte vollzeit gearbeitet und eine Gemeinschaftsbetreuung (Kindergarten, -krippe, -hort usw.) genutzt
  - 5 Ich hätte vollzeit gearbeitet und eine individuelle Betreuung für mein Kind/meine Kinder genutzt, z.B. bezahlte Tagesmutter, Eltern, Nachbarn
- 

**Nur an Befragte ohne Kinder**

**TR29** Einmal angenommen, Sie hätten ein Kind, das zu jung wäre, um in die Schule gehen, und Sie könnten frei zwischen den folgenden Möglichkeiten wählen: Welche davon würden Sie bevorzugen?

**INT.:** Vorgaben einzeln vorlesen.

- 1 Ich würde meine ganze Zeit meinem Kind widmen 662
- 2 Ich würde teilzeit arbeiten und eine Gemeinschaftsbetreuung (Kindergarten, -krippe, -hort usw.) nutzen
- 3 Ich würde teilzeit arbeiten und eine individuelle Betreuung für mein Kind/meine Kinder nutzen, z.B. bezahlte Tagesmutter, Eltern, Nachbarn
- 4 Ich würde vollzeit arbeiten und eine Gemeinschaftsbetreuung (Kindergarten, -krippe, -hort usw.) nutzen
- 5 Ich würde vollzeit arbeiten und eine individuelle Betreuung für mein Kind/meine Kinder nutzen, z.B. bezahlte Tagesmutter, Eltern, Nachbarn

ACHTUNG INTERVIEWER:

=====

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 Datum des Interviews:

Tag		Monat	
(663)	(664)	(665)	(666)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

P2 Interviewbeginn (Uhrzeit)

Stunde		Minute	
(667)	(668)	(669)	(670)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

P3 Interviewdauer (Minuten)

(671)	(672)	(673)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Minuten

P4 Während des Interviews waren anwesend:

- |   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer) | 674 |
| 2 | drei Personen                               |     |
| 3 | vier Personen                               |     |
| 4 | fünf Personen und mehr                      |     |

P5 Mitarbeit der/des Befragten

- |   |          |     |
|---|----------|-----|
| 1 | sehr gut | 675 |
| 2 | gut      |     |
| 3 | mittel   |     |
| 4 | schlecht |     |

676-678 leer/679/680/KKZ 06

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 Ortsgröße (Boustedt)

- |   |                                     |     |
|---|-------------------------------------|-----|
| 1 | unter 2.000 Einwohner               | 720 |
| 2 | 2.000 bis unter 5.000 Einwohner     |     |
| 3 | 5.000 bis unter 20.000 Einwohner    |     |
| 4 | 20.000 bis unter 50.000 Einwohner   |     |
| 5 | 50.000 bis unter 100.000 Einwohner  |     |
| 6 | 100.000 bis unter 500.000 Einwohner |     |
| 7 | 500.000 und mehr Einwohner          |     |

P7 Postleitzahl

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

721  
722  
723  
724

P8 Pointnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

725  
726  
727

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

.  . 90

Datum des Interviews

.....  
Unterschrift des Interviewers

728-778  
leer  
779/780  
KKZ 07

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

**LISTE TR24**

**LISTE F9**

Befragte(r) selbst

(Ehe-)Partner/Lebensgefährte(in)

Gemeinschaftsbetreuung (z.B. Kindergarten,  
-krippe, -hort usw.)

Großeltern, Freunde, Nachbarn

Eine bezahlte Person (z.B. Tagesmutter)

Sonstige

Wissenschaft und Technik

Politik in Deutschland

Sport

Wichtige soziale Probleme (z.B. Menschenrechte,  
Armut, Gleichberechtigung der Geschlechter usw.)

Kunst und Unterhaltung (Theater, Musik, Kino)

Wie Menschen in anderen europäischen Ländern  
leben

Leben, Sprache und Kultur verschiedener Regionen  
in Deutschland

Umwelt, Naturschutz, Ökologie

3. Welt, Probleme der Unterentwicklung

Internationale Politik

Die Friedensbewegung

Keines davon

## LISTE F10

Die Gleichberechtigung der Geschlechter  
Der Umweltschutz  
Der Weltfrieden  
Der Kampf gegen Rassismus  
Die Verteidigung Deutschlands  
Der Kampf gegen Armut  
Mein religiöser Glaube  
Die Freiheit des Einzelnen  
Die Vereinigung Europas  
Die Menschenrechte  
Die Revolution  
Die Hilfe für die 3. Welt  
Keines davon

## LISTE TR22

Konnte keine solche Stelle finden  
  
Wollte Arbeit und Familie miteinander verbinden  
  
Wollte Ausbildung oder Fortbildung machen  
  
Sonstige Gründe

## LISTE TR18

Sie haben nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit  
(wieder) eine Arbeit gefunden

Die Stelle hatte viele Vorteile (in der Nähe, gute  
Arbeitszeiten, interessante Arbeit)

Sie hatten keine Probleme mehr mit der Be-  
treuung der Kinder

Sie hatten sich von Ihrem (Ehe-)Partner/Lebens-  
gefährten(in) getrennt oder Sie beabsichtigten es  
zu tun

Sie wollten außerhalb des Hauses arbeiten

## LISTE F11

Gemeinnützige, soziale Vereinigungen

Kirchliche oder religiöse Vereinigungen

Kulturelle oder künstlerische Vereinigungen

Gewerkschaften oder Berufsverbände

Parteien oder politische Vereinigungen

Organisationen, die sich mit Menschenrechts-  
verletzungen in Deutschland und im Ausland  
beschäftigen

Natur- und Tierschutzvereine, Umweltschutz-  
gruppen

Jugendgruppen (z.B. Pfadfinder, Jugendclubs usw.)

Verbrauchervereinigungen

Sportvereine oder -gruppen

Andere Gruppen oder Vereinigungen mit einer be-  
stimmten Ausrichtung (z.B. Briefmarkensammler, usw.)

gehöre keinem Verein oder Organisation an

## LISTE F14

Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation

verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen

Kampf gegen steigende Preise

Schutz der freien Meinungsäußerung

## LISTE TR14

Entlassung, Konkurs, Auslaufen des Vertrages

Die Arbeit war nicht sehr interessant, die Bezahlung war zu niedrig

Der Arbeitsweg war zu lang, die Arbeitszeiten schlecht, die Arbeit ermüdend

Sind umgezogen

Wegen der Kindererziehung

Um ein erwachsenes Mitglied der Familie zu pflegen

Der (Ehe-)Partner/Lebensgefährte (in) wollte es so

Die berufliche Position des (Ehe-)Partners/Lebensgefährte(in) machte es möglich

Aus persönlichen Gründen, z.B. Gesundheit, Studium, Ausbildung, Weiterbildung

**LISTE S26**

**eigenes Haus**

**Eigentumswohnung**

**von privat gemietetes Haus**

**von privat gemietete Wohnung**

**von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft  
oder öffentlicher Hand gemietetes Haus**

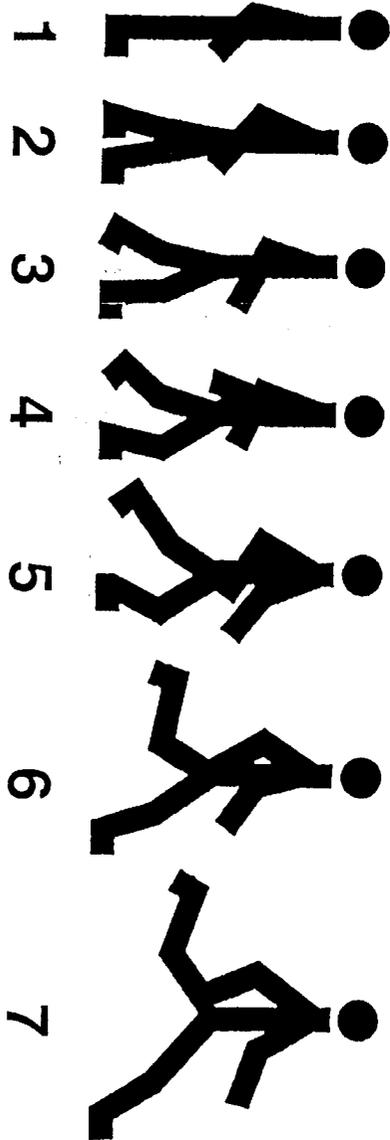
**von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft  
oder öffentlicher Hand gemietete Wohnung**

**Sonstiges (wie Einzelzimmer, Pension, Untermiete etc.)**

**LISTE F15**

- (A) Man muß unsere Gesellschaftsordnung durch eine Revolution radikal ändern.**
- (B) Man muß unsere Gesellschaftsordnung Schritt für Schritt durch Reformen verbessern.**
- (C) Man muß unsere bestehende Gesellschaft mutig gegen alle umstürzlerischen Kräfte verteidigen.**

LISTE F25



LISTE S25

Mittelschicht

untere Mittelschicht

Arbeiterschicht

Oberschicht

obere Mittelschicht

Sonstiges, bitte nennen ...

## **Selbständig**

Landwirt

Fischer

Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater)

Selbständige Unternehmer, Handwerker usw.

## **Angestellt**

Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater)

Leitende Angestellte

Mittlere Angestellte

Sonstige Büroangestellte

Angestellte ohne Bürotätigkeit (Dienstleistungen, Verkäufer etc.)

Werkmeister, Meister, Vorarbeiter

Facharbeiter

Sonstige Arbeiter

Die Regierung jedes einzelnen Mitgliedslandes sollte ihre eigene Entscheidung treffen, ohne sich mit den anderen zu beraten

Die Regierungen der Mitgliedsländer sollten sich beraten, um ähnliche nationale Gesetze zu erarbeiten

Die Institutionen der Europäischen Gemeinschaft sollten einheitliche Gesetze erarbeiten, die in allen Mitgliedsländern einschließlich Deutschland gelten.

Angesichts der Veränderungen sollte die Europäische Gemeinschaft ...

- ... ihre wirtschaftliche, politische und währungs-  
politische Integration beschleunigen, so daß  
sie sich, indem sie stärker wird, wirkungsvoller  
am Aufbau eines größeren vereinten demo-  
kratischen Europa beteiligen kann
- ... ihre Finanzmittel erhöhen, um den Ländern  
Mittel- und Osteuropas bei ihrer Demokrati-  
sierung und ihren Wirtschaftsreformen zu  
helfen
- ... es den Ländern Mittel- und Osteuropas er-  
lauben, ebenfalls von den Programmen und  
Mitteln zu profitieren, die gegenwärtig nur  
für Mitgliedsländer verfügbar sind, im Bereich  
der technologischen Forschung, Jugendbil-  
dungsprogrammen und des Studentenaus-  
tausches
- ... den Ländern Mittel- und Osteuropas, die  
auf dem Wege zu echten Reformen sind,  
Assoziierungsverträge und eine enge wirt-  
schaftliche und politische Zusammenarbeit  
anbieten, ohne notwendigerweise vorzu-  
sehen, daß sie EG-Mitglieder werden
- ... sich auf die Aufnahme in die EG von jedem  
Land Mittel- und Osteuropas vorbereiten,  
das darum bittet, sobald es die Demokratie  
und eine offene Wirtschaft eingeführt hat

## Berufstätig

voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)

teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

zur Zeit arbeitslos

## Nicht berufstätig

Rentner/Pensionär

Hausfrau/Hausmann (ohne anderweitige Beschäftigung)

Schüler/Student

Wehrpflichtiger (ohne Zeit- und Berufssoldaten)

LISTE S16

A		bis	unter	1.000 DM
B	1.001	bis	unter	1.500 DM
C	1.501	bis	unter	1.750 DM
D	1.751	bis	unter	2.000 DM
E	2.001	bis	unter	2.250 DM
F	2.251	bis	unter	2.500 DM
G	2.501	bis	unter	2.750 DM
H	2.751	bis	unter	3.000 DM
I	3.001	bis	unter	3.500 DM
J	3.501	bis	unter	4.000 DM
K	4.001	bis	unter	5.000 DM
L	5.001 DM und mehr			

LISTE F57

daß das Europa-Parlament das Recht hat, gemeinsam mit dem Ministerrat, der die nationalen Regierungen repräsentiert, über die Gesetzgebung der europäischen Gemeinschaft zu entscheiden

daß das Europa-Parlament das Recht hat, Gesetzesentwürfe für die europäische Gemeinschaft auf eigene Initiative einzubringen

daß das Europa-Parlament das Recht hat, die Ernennung der Mitglieder der Kommission der europäischen Gemeinschaft zu bestätigen

daß das Europa-Parlament die Macht hat, alle internationalen Abkommen und Konventionen der europäischen Gemeinschaft zu ratifizieren, bevor sie in Kraft treten

daß die europäische Gemeinschaft - als politische Union - verantwortlich für die Außenpolitik gegenüber Nicht-EG-Ländern ist

daß die europäische Gemeinschaft - als politische Union - verantwortlich für eine gemeinsame Politik in Fragen der Sicherheit und der Verteidigung ist

daß die europäische Gemeinschaft - als Wirtschafts- und Währungsunion - eine gemeinsame europäische Zentralbank hat, mit den Vorsitzenden der nationalen Zentralbanken in Ihrem Vorstand

daß das Europa-Parlament die Kontrolle über die Verwaltung der Wirtschafts- und Währungsunion durch die europäische Zentralbank hat

daß innerhalb dieser europäischen Wirtschafts- und Währungsunion eine einzige gemeinsame Währung die verschiedenen Währungen der Mitgliedsländer in fünf oder sechs Jahren ersetzt

LISTE F59

zuwenig geeigneter Wohnraum

Rassismus und Diskriminierung

Arbeitslosigkeit

Schule und Ausbildung, die junge  
Leute nicht genug auf das spätere  
Leben vorbereiten

Probleme mit den Behörden  
(Polizei, Verwaltung, usw.)

Aids

Drogen

Sonstige

LISTE S3

CDU/CSU

SPD

F.D.P.

NPD

Die Grünen

Die Republikaner

Linke Liste/PDS

Sonstige, bitte nennen ...

## LISTE S1

## LISTE F60

links

rechts

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

gute Manieren und Höflichkeit

Fähigkeit mit anderen zu reden

Unabhängigkeit

Gewissenhaftigkeit bei der Arbeit

Verantwortungsgefühl

Phantasie

Toleranz und Respekt für andere

Sparsamkeit, kein Geld und andere  
Dinge zu verschwenden

Religiöser Glaube

Gehorsam

Treue, Loyalität

## LISTE F63

Dänisch  
Deutsch  
Französisch  
Italienisch  
Niederländisch  
Englisch  
Spanisch  
Portugiesisch  
Griechisch  
Andere  
Keine dieser Sprachen

## LISTE F69

Gewerkschaften  
Die römisch-katholische Kirche  
Seniorengruppen  
Frauengruppen  
Arbeitgeberorganisationen  
Bauern- und Landwirtschaftsverbände  
Protestantische Kirche(n)  
Umweltschutzgruppen  
Bürgerinitiativen  
Sozialdemokratische Partei (SPD)  
Christlich Demokratische Union (CDU/CSU/  
DSU)  
Freie Demokratische Partei (FDP)  
Grüne Partei (Die Grünen)  
Linke Liste/Partei des Demokratischen  
Sozialismus (PDS)

© European Communities  
The Eurobarometer questionnaires are reproduced  
by permission of its publishers,  
the Office for Official Publications of the European Communities,  
2 rue Mercier, L-2985 Luxembourg